

V o r l a g e

für die Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses der Stadtgemeinde Bremen am 07.02.2019

TOP: 5 Berichte der Verwaltung

hier: Berichtsbitte der Abgeordneten Frau Leonidakis (Linke)

A - Problem

Die Abgeordnete Frau Leonidakis (Fraktion Die Linke) hat in der Sitzung des LJHJA am 22.11.2018 folgende schriftliche Frage gestellt: „Wie viele UMF sind in Bremen in Amtshilfe für andere Jugendämter untergebracht und wie lange betragen die Zeiten zwischen faktischer Unterbringung in Bremen und Aufnahme in die Schule?“

B - Lösung

Die Berichtsbitte der Abgeordneten wird wie folgt beantwortet:

Mit Stichtag 01.12.2018 leistete das Jugendamt Bremen in elf Fällen fremdplatzierter unbegleiteter minderjähriger Ausländer*innen (umA) Amtshilfe für dritte Jugendämter.

Mit gleichem Stichtag leistete das Jugendamt Bremerhaven in einem Fall Amtshilfe für ein drittes Jugendamt.

Zur Zeitdauer zwischen der Rückkehr des jungen Menschen nach Bremen bzw. Bremerhaven und seiner Einschulung in eine Bremer bzw. Bremerhavener Schule können keine allgemeinen Aussagen getroffen werden, da dies ausschließlich von den Umständen des jeweiligen Einzelfalles abhängt. Grundsätzlich werden schulpflichtige junge Menschen nach Begründung des gewöhnlichen Wohnsitzes in den Stadtgemeinde Bremen bzw. Bremerhaven zeitnah eingeschult.

C - Alternative

Werden nicht empfohlen.

D - Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Keine

E – Abstimmung / Beteiligung

Die Abstimmung mit dem Magistrat Bremerhaven und mit der Senatorin für Kinder und Bildung ist erfolgt.

F - Beschlussvorschlag

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.